

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Ein Volksfest für alle

Am Donnerstag steigt das Sommerfest „Buntes Freital“ – als Symbol für eine Integrationskultur.

21.06.2016 Von Erik Jahn



Abdalmajid Alestefan (l.) und Bahar Ali Alshami aus Syrien verarbeiten in der Kreativwerkstatt ihre zum Teil schlimmen Erlebnisse.

© Andreas Weihs

Freital. Enrico Schwarz hat eine klare Meinung. „Freitaler Bürger sind für mich alle, die in Freital wohnen“, sagt er. Der Vorstand des Förderkreises Biotec in Freital hilft nicht nur Freitaler Langzeitarbeitslosen, zurück in die Arbeitswelt zu finden. Er unterstützt auch Flüchtlinge bei der Anerkennung ihrer Asylanträge und bindet sie in Arbeitsprojekte ein. Daher sei das Sommerfest „Buntes Freital“ nicht als Flüchtlings-, sondern als ein Volksfest für alle zu verstehen. Am 23. Juni ist auf der Gutenbergstraße 12 von 15 bis 22 Uhr ein dementsprechend buntes Programm geplant. Oberbürgermeister Uwe Rumberg (CDU) wird die Feierlichkeiten persönlich eröffnen.

Das Fest ist Bestandteil der Freitaler Kultur(All)Tage, die sich über eine Woche vom 20. bis 26. Juni hinziehen. „Wir haben den Termin bewusst auf einen EM-spielfreien Tag gelegt“, sagt Schwarz. Die Vorbereitungen im Hause laufen bereits auf Hochtouren. „Wir freuen uns über die vielen Sach- und Geldspenden, die uns helfen, das Fest auf die Beine zu stellen.“

Das Rahmenprogramm bilden zum Beispiel eine Hüpfburg, verschiedene Sportaktivitäten wie Torwandschießen oder Tischtennis und ein Wissensquiz. Auch die Feuerwehr des Löschzuges Döhlen ist vor Ort und kann besichtigt werden. „Für das leibliche Wohl sorgt eine internationale Küche“, sagt Schwarz. „Das heißt, dass unsere Flüchtlinge selbst kochen werden.“

Ein besonderer Teil des Programms ist eine Fotoausstellung über Flüchtlinge in Freital. Zusammen mit dem Fotoklub Freital werden unter anderem selbst gemachte Collagen von Flüchtlingen ausgestellt. Damit verarbeiten sie die teils schlimmen Erlebnisse in ihren Heimatländern wie etwa den Verlust von Familienangehörigen.

Auf einer eigens errichteten Bühne finden kulturelle und musikalische Veranstaltungen statt. Dabei reicht die Bandbreite von Theater über Kinderballett bis hin zu Hip-Hop und syrischer Volksmusik. Ein Konzert der bekannten Gruppe „Banda Communale“ bildet den Abschluss des Festes. „Wir sind froh, dass wir die Musiker für unsere Sache gewinnen konnten, auch wenn deren Anforderungen fast unser Budget gesprengt haben“, so Schwarz.

Am wichtigsten sei ihm, dass der Integrationsgedanke mit dabei sei und keine hohlen Anti-Nazi-Parolen gerufen würden. „Wir müssen weg von der Willkommens- und hin zu einer Integrationskultur“, sagt Schwarz. Das Sommerfest des Förderkreises solle symbolhaft sein für diesen Schritt.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-volksfest-fuer-alle-3425587.html>